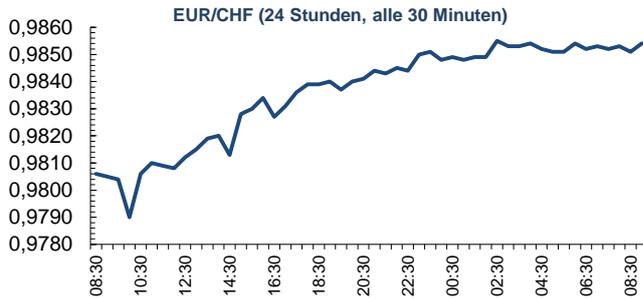


Freitag, 17. Mai 2024



Aus den gestern vorgestellten Detailstatistiken zum **österreichischen Arbeitsmarkt 2023** geht hervor, dass die Anzahl der Erwerbspersonen im vergangenen Jahr leicht (um 40.400) angestiegen ist und sich auch die Erwerbstätigenquote etwas erhöhte (+0,1 Prozentpunkt auf 74,1%. Allerdings ist zur selben Zeit auch die Teilzeitquote von 30,5% auf 30,9% gestiegen. Die Anzahl der Arbeitslosen nahm um 19.700 gegenüber dem Vorjahr zu. Die im Jahresdurchschnitt ausgeschriebenen Stellen gingen gegenüber dem Rekordwert aus 2022 etwas zurück. Die Zahlen untermauern eines der Kernargumente der bescheidenen WIFO-Mittelfristprognose für das österreichische BIP-Wachstum, die vor allem mit dem Mangel an Arbeitskräften begründet wurde. Sie signalisiert mit der hohen, bei Frauen knapp über 50% liegenden Teilzeitquote aber auch ein beträchtliches Mobilisierungspotential. Auf kurze Sicht wachsende Dynamik zeichnet sich im heimischen Tourismus ab. Laut heute vorgestellter **WIFO-Tourismusanalyse** dürften die Nächtigungen in der Sommersaison 2024 einen neuen Rekordwert erreichen. Befragungen unter Urlaubsgästen zeigten eine hohe Reisebereitschaft, die aktuelle Konjunktur in den Haupterkunftsändern Österreich und Deutschland laste aber noch auf der Ausgabenfreude, sodass auch im Sommer 2024 die realen Umsätze nicht im selben Maß wachsen würden wie die Nächtigungen.

Der **DAX** gab gestern nach dem zuvor erreichten Rekord wieder etwas nach, der **ATX** trat auf der Stelle. Die gestern publizierten Q1-Zahlen von Wienerberger und der damit verbundene Ausblick auf das Gesamtjahr konnten die Anleger nicht so recht überzeugen, die Aktie gab erneut etwas nach. Der Baustoffkonzern setzte im ersten Quartal dieses Jahres um 9% weniger um als in Q1-2023, das EBITDA ging um 45% J/J zurück, obwohl die Auslöser wie schwache Nachfrage und Lagerabbau in der bisherigen Guidance für das Gesamtjahr bereits berücksichtigt waren. Diese wurde gestern mit einem avisierten EBITDA von 860 bis 890 Mio EUR seitens des Unternehmens bestätigt, wobei nach den 115 Mio EUR aus Q1 im ersten Halbjahr insgesamt 400 Mio EBITDA und im zweiten Halbjahr dann 460 bis 490 Mio EUR erzielt werden sollen. Gestern hat auch der Flughafen Wien seine Quartalsergebnisse publiziert, wenig überraschend mit einem Plus bei Passagierzahlen, Umsatz und Gewinn. Die Guidance für das Gesamtjahr wurde bestätigt, der Aktienkurs bewegte sich kaum. Unter den ATX-Werten ist AT&S derzeit besonders volatil. Der Leiterplattenhersteller, der gerade erst seine Wachstumsstrategie leicht redimensioniert hat und nun ohne Kapitalerhöhung auskommen will, verzeichnete gestern ein Kursplus von 5,65%. Am anderen Ende der Skala rangierte neben Wienerberger der Verbund, für dessen Aktien die Citi Group gestern das Kursziel reduziert und die Empfehlung von Halten auf Verkauf geändert hat.

In den **USA** hob Walmart seine Erwartung an Umsatz und Gewinn im Gesamtjahr an, andererseits nahm der Sportartikelhersteller Under Armour seine Jahresprognose zurück. Neben den Kommentaren aus der Fed, die weiter in Richtung längerer Zeit hoher Zinsen deuten, trugen die unter den Erwartungen liegenden Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe zu einer Abkühlung der Zinshoffnungen bei, während die Industrieproduktion und der Philadelphia Fed Index hinter den Erwartungen blieb und die Kapazitätsauslastung im April mit 78,4% abermals den langfristigen Durchschnitt verfehlte. Der Dow Jones überschritt gestern erstmals die 40.000-Punkte-Marke, konnte sich aber nicht auf diesem Niveau halten. Der Goldpreis hat nach dem Sprung vom Mittwoch, der wohl hauptsächlich mit der den Meldungen über das Attentat in der Slowakei folgenden **Risikoaversion** zusammenhing, gestern wieder etwas nachgegeben, und auch der Schweizer Franken wertete spürbar ab.

Die chinesische Industrieproduktion wuchs im April mit 6,7% J/J kräftiger als im Marktkonsens erwartet, während Investitionen (4,2% J/J) und Einzelhandelsumsatz (2,3% J/J) enttäuschten und die Zentralbank in der ebenfalls **heute** Nacht bekanntgegebenen Absicht bestätigte, zur wirtschaftlichen Belebung die Hypothekenzinsen und die Mindestanzahlungsquote am privaten Wohnungsmarkt zu reduzieren. Am Vormittag werden die Endwerte zur April-Inflation in Österreich und der Eurozone publiziert, nachdem die Daten für Italien gestern leicht nach unten revidiert wurden. Am Abend werden wieder einige Rating Updates publiziert, darunter jenes von Fitch für Spanien und das Moody's Rating von Portugal. Am Montag, der in vielen europäischen Ländern Feiertag ist, erscheinen keine marktbelegenden Daten, außerhalb der Schweiz sind die Aktienmärkte aber geöffnet.

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0865
CHF	0,9073	0,9860
JPY	155,74	169,23
GBP	0,7895	0,8578
NOK	10,6917	11,6201
PLN	3,9218	4,2620
HUF	356,21	387,11
CZK	22,715	24,685
TRY	32,2680	35,0956
RUB	90,963	98,887
CNY	7,2191	7,8413
INR	83,403	90,558

	% USD	% EUR
Overnight	5,310	3,904
3 Monate	5,293	3,826
6 Monate	5,175	3,795
12 Monate	4,895	3,650
IRS 2 Jahre	4,966	3,224
IRS 5 Jahre	4,451	2,790
IRS 7 Jahre	4,350	2,740
IRS 10 Jahre	4,307	2,730
Staat US/DE 10J	4,377	2,474

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	17.05.24	16.05.24
	09:25 Uhr	10:08 Uhr
Brent (Futures)	83,8	83,0
Gold (F)	2.386,9	2.390,4
Silber (F)	29,8	29,7
Platin (F)	1.072,1	1.067,2
Ind. Metals Sel.*	210,1	207,9
Baltic Dry Index*	1.817,0	1.889,0
CO ₂ Emissionszert.	0,0	67,9

*Kurs des Vortages

Aktienindizes	17.05.24	16.05.24
	09:25 Uhr	10:08 Uhr
ATX	3.709,69	3.695,8
DAX	18.672,3	18.843,2
EuroStoxx50	5.054,3	5.086,2
Dow Jones*	39.869,4	39.908,0
S&P 500*	5.297,1	5.308,1
Topix	2.745,6	2.737,5
Hang Seng	19.549,94	19.349,1
MOEX	3.496,05	3.479,1

* Schlusskurs des Vortags

Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

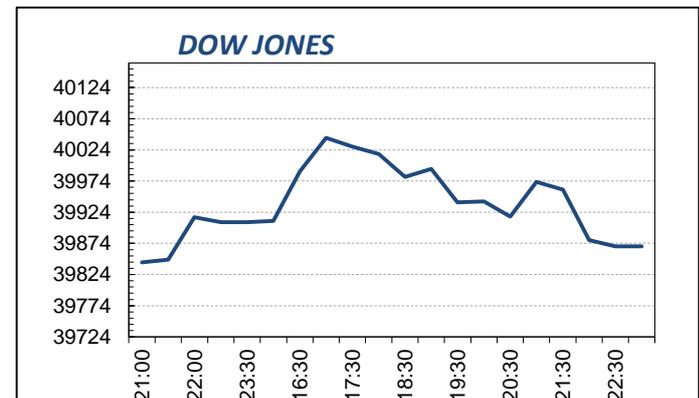
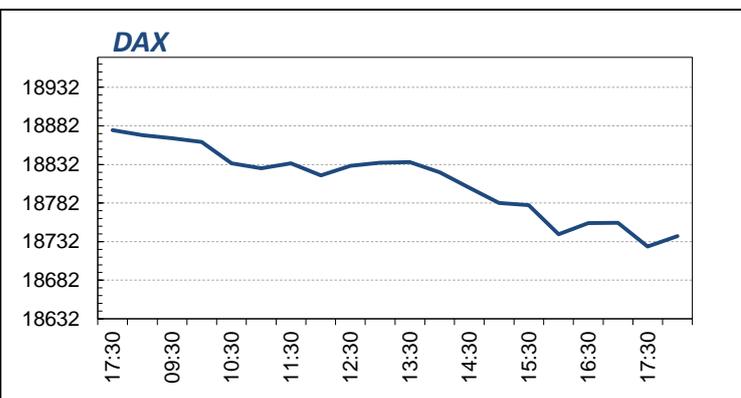
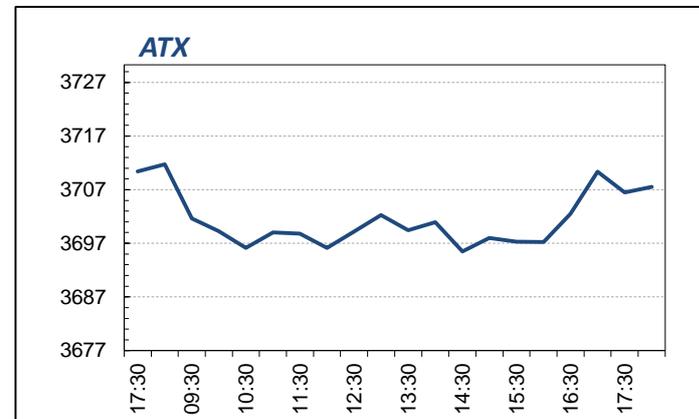
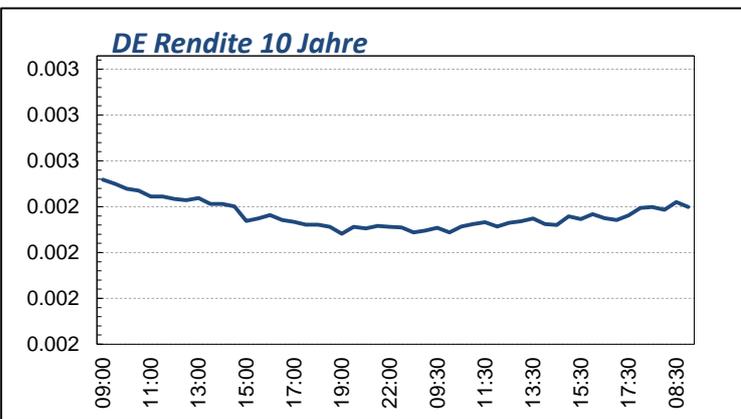
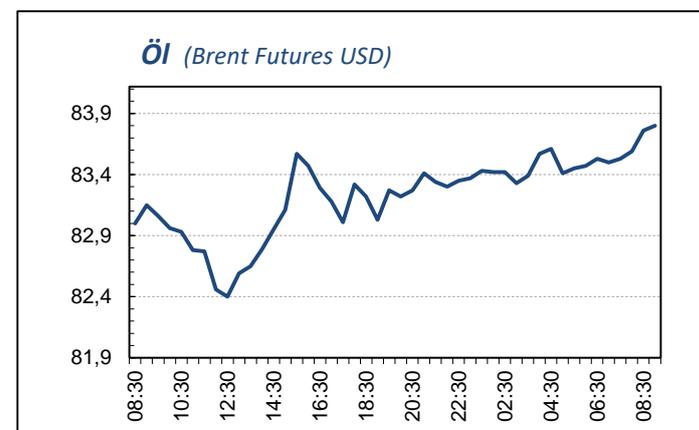
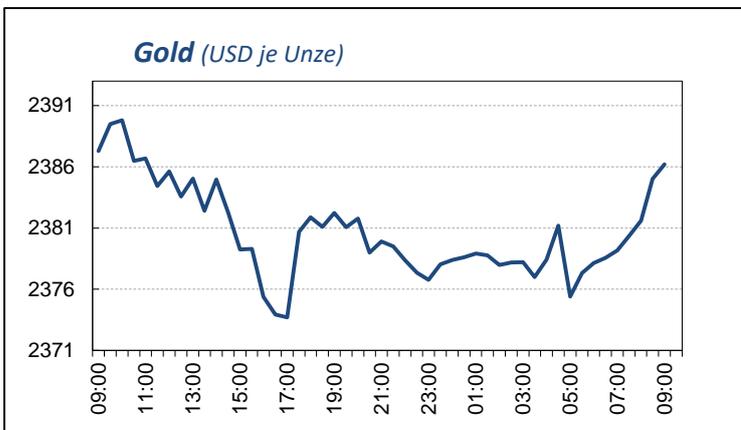
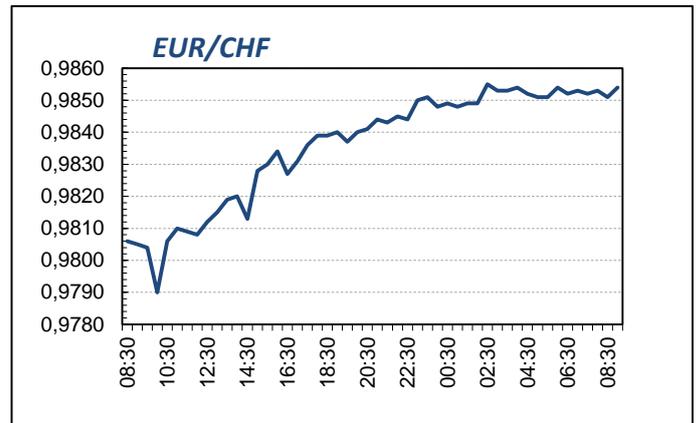
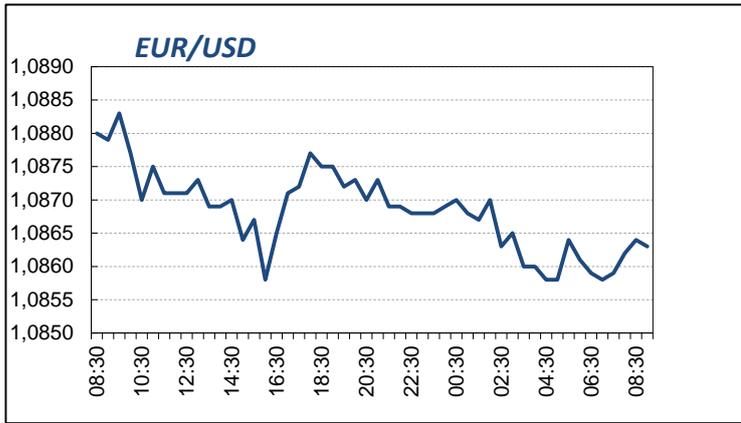
S. 2 | 3
S. 4

TERMINE

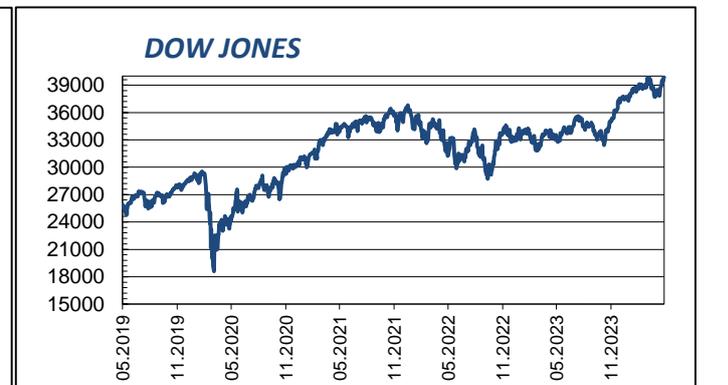
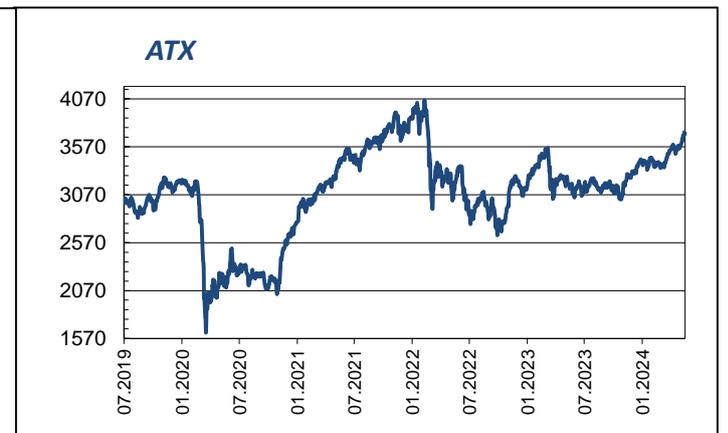
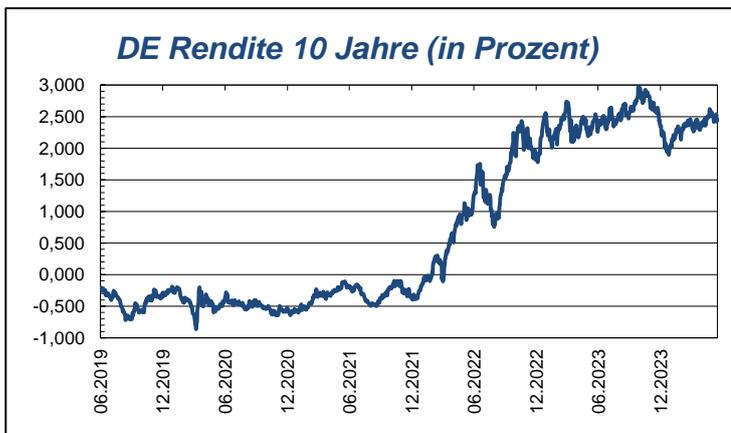
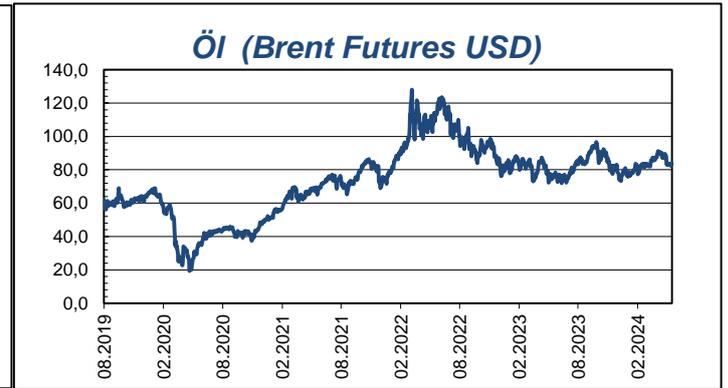
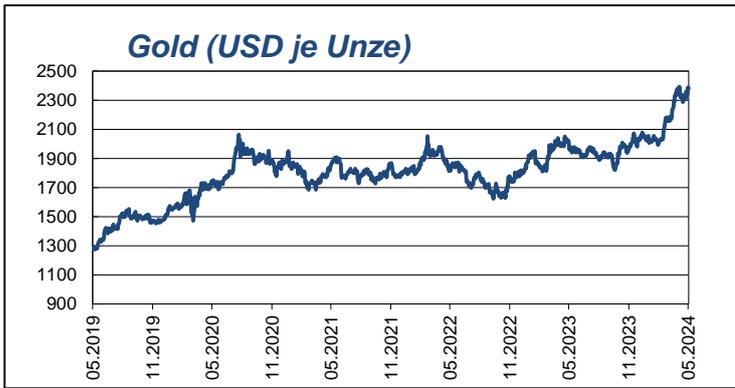
Autorin: Uta Pock

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	11:00	HVPI (M/M J/J)	April	0,6% 2,4%	0,8% 2,4%
Eurozone	11:00	HVPI ex Energie, Nahrungs-&Genussmittel (M/M J/J)	April	0,7% 2,7%	1,1% 2,9%

Freitag, 17. Mai 2024



Freitag, 17. Mai 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.